



Tagungszusammenfassung des Transfer-und
Kooperationsprojekts:
**„Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung
von Erzieher/innen in Niedersachsen“**

Am 24. Januar 2011 an der Stiftung
Universität Hildesheim

Gliederung

1. Ziel der Tagung
2. Einleitung
3. Eröffnung der Tagung
4. Tagungsverlauf
 1. Statements zu Ergebnissen aus drei Expertisen
 2. Abschluss der Tagung
5. Weitere Dokumente

1. Ziel der Abschlussstagung

Die Tagung hatte das Ziel, die zentralen Ergebnisse aus dem Transferprojekt „Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen“ zusammenfassend vorzustellen und damit eine weitergehende Diskussion um Anrechnungsmodelle fachschulisch erworbener Kompetenzen an Hochschulgängen anzuregen. Dazu wurden aus unterschiedlichen Perspektiven die Abteilungsleiterinnen beider Fachschulen sowie Experten und Expertinnen aus der Hochschule, der Hochschulforschung sowie Hochschulakkreditierung ihre Ergebnisse und Einschätzungen zur modularisierten Erzieher/innenausbildung und zur Anrechnungspraxis an Hochschulen fachöffentlich vorgestellt, diskutiert sowie Schlussfolgerungen für die vertikale Durchlässigkeit in der frühpädagogischen Ausbildung gezogen.

2. Einleitung

Die Abschlusstagung zum Transfer- und Kooperationsprojekt „Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen“ fand in diesem Jahr am 24. Januar 2011 an der Stiftung Universität Hildesheim am Campus Bühlerplatz statt. Vorbereitet und durchgeführt wurde die Veranstaltung mit den Projektpartnern. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der Stiftung Universität Hildesheim, der Alice-Salomon-Schule in Hannover und der Herman-Nohl-Schule Hildesheim, dem Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V. und des AWO-Bezirksverbandes e.V. Hannover sowie der Katholischen Erwachsenenbildung in der Diözese Hildesheim e.V..

Im Rahmen des Transferprojektes wurde zum einen über die Vergabe von Expertisen, eine Befragung von Fachschüler/innen und auf Basis einer Analyse der Selbstberichte der Fachschulen der Schulversuch "Modularisierung der Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher in Niedersachsen" wissenschaftlich begleitet und beraten.

Zum anderen wurden Modelle der hochschulischen Anrechnungspraxis fachschulisch erworbener Kompetenzen untersucht und zusammenfassend dargestellt. Damit wird der Transfer der Ergebnisse des Schulversuchs in Niedersachsen angestrebt und die gegenwärtige Diskussion der Fachöffentlichkeit zur vertikalen Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erziehern und Erzieherinnen bereichert. Das Transferprojekt wurde vom Land Niedersachsen durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur/nifbe (Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung) gefördert. Das Organisationsteam setzte sich zusammen aus Sylvia Oehlmann, Peter Cloos sowie den studentischen Hilfskräften Lisa Schauer mann und André Reuter (Uni Hildesheim).

Insgesamt nahmen ca. 75 Teilnehmer_innen an dieser Abschlusstagung teil.

3. Eröffnung der Tagung

Tagungsprogramm

9.30 Uhr Empfang

10.00 Uhr Eröffnung – Grußworte
Prof. Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich
Präsident der Universität Hildesheim
Hans-Bernhard Dünnewald
Niedersächsisches Kultusministerium

10.30 Uhr Vortrag „Der fachpolitische Rahmen“
Dr. Hans Rudolf Leu
DJI München/WIFF

11.15 Uhr Pause

11.30 Uhr Vortrag „Die Modularisierung der Ausbildung“
Ruth Schwake/Amelie Ruff
Herman-Nohl-Schule/Alice-Salomon-Schule

12.00 Uhr Vortrag „Das Projekt aus Sicht der
wissenschaftlichen Begleitung“
Prof. Dr. Peter Cloos
Universität Hildesheim

12.30 Uhr Kurzdarstellung der Ergebnisse der
Experten
Dr. Karl Käible (AHPGS Freiburg)
Dr. Walburga Freitag (HIS Hannover)
Dr. Peer Pasternack (HOF Halle-Wittenberg)

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Expertenrunden – Workshops

15.30 Uhr Ergebnisse der Expertenrunden und Ausblick

16.15 Uhr Verabschiedung

Eröffnet wurde die Veranstaltung um 9.30 Uhr durch eine Begrüßung von Sylvia Oehlmann. Von ihr wurden die Teilnehmer/innen in das Programmkonzept der Tagung eingeführt. Speziell auf die Kombination von Vorträgen mit dem Angebot einer Workshopreihe wurde Bezug genommen und die Moderator/innen der Workshops vorgestellt. Es wurde der organisatorische Ablauf zum Mittagessens und Kaffeepausen abgestimmt.

Der Präsident der Stiftung Universität Hildesheim Prof. Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich sowie Hans-Bernhard Dünnewald vom Niedersächsisches Kultusministerium trugen mit einem Grußworte um 10 Uhr zur Eröffnung der Tagung in Hildesheim bei.

4. Tagungsverlauf

Nach einem Vortrag von Dr. Hans Rudolf Leu über den fachpolitischen Rahmen sowie der beteiligten Fachschulen zum Thema „Die Modularisierung der Ausbildung“ und einleitenden Worten der Projektleitung durch Prof. Dr. Peter Cloos folgten drei Statements zu Ergebnissen aus den Expertisen, die im Rahmen des Transferprojektes an Expert_innen vergeben wurden. Das Vormittagsprogramm wurde als Einführung in die darauf folgenden Workshops (Expertenrunden) der Tagung gestaltet:

- Frau Dr. Walburga Freitag (HIS Hannover)
- Herr Dr. Karl Kälble (AHPGS Freiburg)
- Herr Prof. Dr. Peer Pasternack (HoF Halle-Wittenberg)

Frau Dr. Walburga Freitag

(HIS Hochschul-Informationssystem
GmbH, Hannover)

*„Modularisierung der fachschulischen
Qualifizierung für Sozialpädagogik -
Chancen und Grenzen für die
Anwendung von Anrechnungs-
verfahren auf Hochschulstudien-
gänge.“*



Herr Dr. Karl Kälble
(AHPGS Freiburg)

*„Möglichkeiten und Grenzen der
Anrechnung von fachschulisch
erworbenen Kompetenzen aus der
Erzieherinnen- und
Erzieherausbildung auf ein
Hochschulstudium aus Sicht einer
Akkreditierungsagentur.“*



Herr Prof. Dr. Peer Pasternack
(HoF Halle-Wittenberg)

*„Kompetenzorientierung in der
Erzieher/innen-Ausbildung an
Fachschulen für Sozialpädagogik.
Analyse niedersächsischer
Modulhandbücher im Blick auf
Gleichwertigkeit und Profildifferenzen
von Fach- und Hochschulausbildung.“*



Nach den drei einleitenden Statements der Expertisennehmer_innen Frau Dr. Freitag, Herr Dr. Kälble sowie Herr Prof. Dr. Pasternack, wurde mit den Expertenrunden-Workshops einer interessierten Fachöffentlichkeit die Möglichkeit geboten, sich mit den Expert_innen über Ergebnisse der Expertisen auszutauschen, zu diskutieren sowie offene Fragestellungen in diesem Zusammenhang zu klären .

Zum Abschluss der Tagung wurden die Diskussionen sowie Beiträge innerhalb der Expertenrunden-Workshops im gemeinsamen Plenum vorgestellt und in einem Ausblick aus dem abgeschlossenen Transferprojekt diskutiert.

Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen zu den Beiträgen und Diskussionen dieser Tagung.

5. Flyer

Tagungsprogramm

9.30 Uhr Empfang

10.00 Uhr Eröffnung – Grußworte
Prof. Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich
Präsident der Universität Hildesheim
Hans-Bernhard Dünnewald
Niedersächsisches Kultusministerium

10.30 Uhr Vortrag „Der fachpolitische Rahmen“
Dr. Hans Rudolf Leu
DJI München/WIFF

11.15 Uhr Pause

11.30 Uhr Vortrag „Die Modularisierung der Ausbildung“
Ruth Schwake/Amelie Ruff
Herman-Nohl-Schule/Alice-Salomon-Schule

12.00 Uhr Vortrag „Das Projekt aus Sicht der wissenschaftlichen Begleitung“
Prof. Dr. Peter Cloos
Universität Hildesheim

12.30 Uhr Kurzdarstellung der Ergebnisse der Expertisen
Dr. Karl Kälble (AHPGS Freiburg)
Dr. Walburga Freitag (HIS Hannover)
Dr. Peer Pasternack (HOF Halle-Wittenberg)

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Expertenrunden – Workshops

15.30 Uhr Ergebnisse der Expertenrunden und Ausblick

16.15 Uhr Verabschiedung

Kontakt

Stiftung Universität Hildesheim
Abt. Allgemeine Erziehungswissenschaft
Sylvia Oehlmann
Marienburger Platz 22
D-31141 Hildesheim
Tel.: 05121 – 883 419
Mail: sylvia.oehlmann@uni-hildesheim.de
www.fruehe-kindheit-niedersachsen.de

Tagungsort

Universität Hildesheim
Campus Bühlerplatz
Lübecker Straße 3 (Zugang über Lüneburger Straße)
31141 Hildesheim



Die genaue Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter:
<http://www.uni-hildesheim.de/de/38027.htm>



Abschlussstagung des Transfer- und Kooperationsprojekts

„Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieher/innen in Niedersachsen“

24. Januar 2011
Universität Hildesheim
Campus Bühlerplatz



gefördert durch:

Bildquelle: © Stephanie Hofschlaeger/pixelio.de

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung



Kontakt Daten der Projektpartner:

Alice-Salomon-Schule Hannover
Dr. Matthias Gleitze
Kirchröder Str. 13
30625 Hannover

Herman-Nohl-Schule Hildesheim
Jens Harms
Steuerwalder Str. 162
31137 Hildesheim

Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V.
Dr. Hans-Jürgen Marcus
Moritzberger Weg 1
31139 Hildesheim

Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Hannover e.V.
Thomas Müller
Körtingdorfer Weg 8
30455 Hannover

Katholische Erwachsenenbildung in der Diözese
Hildesheim e.V.
Michael Schönleber
Hildesheim e.V.
Domhof 2
31134 Hildesheim

Stiftung Universität Hildesheim
Kompetenzzentrum Frühe Kindheit
Niedersachsen
Sprecher: Prof. Dr. Peter Cloos
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim

Das Projekt „Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieher/innen in Niedersachsen

Das Transfer- und Kooperationsprojekt „Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen“ ist ein Kooperationsprojekt der Stiftung Universität Hildesheim, der Alice-Salomon-Schule in Hannover und der Herman-Nohl-Schule Hildesheim, dem Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V. und des AWO-Bezirksverbandes e.V. Hannover sowie der Katholischen Erwachsenenbildung in der Diözese Hildesheim e.V.. Im Rahmen des Transferprojektes wird zum einen über die Vergabe von Expertisen, eine Befragung von Fachschülern und Fachschülerinnen und auf Basis einer Analyse der Selbstberichte der Fachschulen der Schulversuch "Modularisierung der Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher in Niedersachsen" wissenschaftlich begleitet und beraten. Zum anderen werden Modelle der hochschulischen Anrechnungspraxis fachschulisch erworbener Kompetenzen untersucht und zusammenfassend dargestellt. Damit wird der Transfer der Ergebnisse des Schulversuchs in Niedersachsen angestrebt und die gegenwärtige Diskussion der Fachöffentlichkeit zur vertikalen Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erziehern und Erzieherinnen bereichert. Das Transferprojekt wird vom Land Niedersachsen durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur/nifbe (Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung) gefördert.

Ziel der Tagung

Die Tagung hat das Ziel, die zentralen Ergebnisse aus dem Projekt „Vertikale Durchlässigkeit in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern in Niedersachsen“ zusammenfassend vorzustellen und damit eine weitergehende Diskussion um Anrechnungsmodelle fachschulisch erworbener Kompetenzen an Hochschulgängen anzuregen. Dazu werden aus unterschiedlichen Perspektiven die Abteilungsleiterinnen beider Fachschulen sowie Experten und Expertinnen aus der Hochschule, der Hochschulforschung und Hochschulakkreditierung ihre Ergebnisse und Einschätzungen zur modularisierten Erzieher/innenausbildung und zur Anrechnungspraxis an Hochschulen fachöffentlich vorstellen und diskutieren sowie Schlussfolgerungen für die vertikale Durchlässigkeit in der frühpädagogischen Ausbildung ziehen.

Auf www.fruehe-kindheit-niedersachsen.de finden Sie unter „Aktuelles / Veranstaltungen“ das Anmeldeformular zum Download.

Anmeldeschluss ist der 17. Januar 2011